Verkehrskontrollen auf der A2: Transporterfahrer zerreißt Unterlagen vor den Augen der Polizei

Die Autobahnpolizei sicherte den Transporter mit einer schweren Kette, um die Weiterfahrt zu verhindern. Foto: Polizeipräsidium Dortmund

Weil er den Pkw auf einem Anhänger nicht richtig sicherte und weitere Vorschriften für einen gewerblichen Transport missachtete, musste ein 28-jähriger Lkw-Fahrer am Freitag ein Bußgeld in Höhe von 1800 Euro bezahlen. Einsicht zeigte der Mann nicht: Auf dem Rastplatz „Kolberg“ bei Bönen zerriss er

die ihm ausgehändigten Dokumente vor den Augen der Polizei. Die unmittelbare Folge: Ein Kontrollteam der Autobahnpolizei sicherte den Transporter mit einer schweren Kette, um die Weiterfahrt des unsicheren Gespanns zu verhindern.

Anlass für diese Kontrolle auf der stark befahrenen Autobahn 2 war der starke Reiseverkehr zum Ferienende. Dabei fiel auch ein Mercedes-Fahrer aus Beckum auf. Ergebnis der ersten Überprüfung: Der 26-Jährige ist in den vergangenen Wochen der Polizei mehrmals aufgefallen – jedes Mal fuhr er ohne Fahrerlaubnis. Am Freitag erhielt er die zwölfte Strafanzeige. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Arnsberg beschlagnahmte die Polizei seinen Mercedes.

Bilanz des mehrstündigen Einsatzes auf der Autobahn 2 zur Tageszeit:

- 89 kontrollierte Personen und 78 überprüfte Fahrzeuge
- 80 Verstöße gegen das Überholverbot
- 266 Tempoverstöße durch Radarmessung
- 740 Verdachtsfälle wegen zu geringen Abstands
- 441 Verdachtsfälle Fahren ohne Sicherheitsgurt, Überbreite und Handynutzung

Das Polizeipräsidium Dortmund setzt die Kontrollen auf den Autobahnen fort. Langfristiges Ziel: weniger Unfälle, weniger Verletzte, weniger Todesopfer.